

Vorankündigungen
Meisterklasse Lev Natochenny

WWW.NATOCHENNY.COM
WWW.NATOCHENNY.DE

Sonntag, 18. November um 16:00
Alte Oper • Mozart Saal
»Meisterklasse Lev Natochenny«

Der Tanz in der romantischen Musik

Tschaikowsky • Rachmaninoff • Prokofiew • Bizet
Pletnev • Malinin-Fedkina • Economou • Anderson

www.alteoper.de

*Wünschen Sie regelmäßige Informationen
zu den Konzerten der Meisterklasse Natochenny?
Schreiben Sie uns bitte eine Email an kontakt@natochenny.com.*

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main



24. Mai
SONNTAG, 24. ~~Mai~~, 2012 • 17:00 UHR
GROSSER SAAL

LEV NATOCHENNY
stellt seine Klasse vor

*»Wer sich selbst und andere kennt, wird auch hier erkennen:
Orient und Okzident — sind nicht mehr zu trennen.«*
Johann Wolfgang von Goethe

EUGENE CHOI

»Osteuropäische Leidenschaft & Sehnsucht«

2011/2012
www.natochenny.de • www.natochenny.com

c



»Wer sich selbst und andere kennt, wird auch hier erkennen:
Orient und Okzident -- sind nicht mehr zu trennen.«

Johann Wolfgang von Goethe

»Osteuropäische Leidenschaft & Sehnsucht«

FRYDERYK CHOPIN (1810-1849)

Walzer cis-Moll, Op.64/2

Walzer Des-Dur, Op.64/1

Walzer As-Dur, Op.42

Klaviersonate h-Moll, Op.58

Allegro maestoso • Scherzo. Molto vivace • Largo • Finale. Presto non tanto

Pause

PETER TSCHAIKOWSKY (1840-1893)

aus "Die Jahreszeiten" Op.37 bis

Juni - "Barcarolle"

Oktober - "Chant d'automne"

Dezember - "Noël"

SERGEJ RACHMANINOFF (1873-1943)

nach Fritz Kreisler

Liebesleid

Liebesfreud

EUGENE CHOI



EUGENE CHOI

Die junge Virtuosa EUGENE CHOI, von der internationalen Presse gefeiert für ihre „großartige Technik“, „die Kunst ihres sensiblen Anschlags“, „ihre charismatische Bühnenpräsenz“ und „musikalische Gestaltungskraft“, begeistert ein weltweites Publikum. Auftritten in ihrem Geburtsland Korea schlossen sich Konzerte in den USA und in vielen Ländern Westeuropas sowie in Serbien, Slowenien und Kroatien an.

Auf den Gewinn zahlreicher Klavierwettbewerbe - Harvard, Boston Symphony, New England Conservatory, Corpus Christi, Texas, und Summit Festival - folgten schon früh die Zusammenarbeit und Konzerttourneen mit weltberühmten Dirigenten, u.a. Stanislaw Skrowaczewski, Keith Lockhart, Benjamin Zander, Nansie Gum, Eun-Sung Park. Nicht weniger beeindruckend ist die Liste der Orchester, mit denen sie konzertierte: Boston Pops, Seoul Philharmonic, Süddeutsches Kammerorchester, Eurasian Philharmonic, New England Philharmonic, Busan Philharmonic, Incheon Philharmonic, Kyunggi Philharmonic, Youth Philharmonic und andere.

Ihre Auftritte in der Alte Oper Frankfurt, beim Rheingau Musik Festival, bei den Weilburger Schlosskonzerten, dem Varazdin Festival und dem Lyubiana Festival, den Belgrade Solo Recitals, dem Kotor Festival, dem Montenegro and Summit Festival trugen ihr nicht nur höchste Anerkennung und „standing ovations“ ein, sondern auch erneute Verpflichtungen für diese und andere Konzertveranstaltungen mit mehreren Auftritten in Serbien und Montenegro sowie Konzerte in Belgrad. Ihre exzeptionelle Beherrschung des Instruments und ihr diffiziles musikalisches Feingefühl, unterstrichen durch Ausstrahlungskraft und persönliches Charisma, brachten Eugene Choi das Angebot der Radio

Television Serbien für eine Debüt-CD ein, gefolgt von einer CD-Produktion bei Sony Classical im Jahre 2011 „Franz Liszt: Reflections“. In den kommenden Monaten ist die Künstlerin bei Soloauftritten, Orchesterkonzerten und Kammermusikabenden in der Alte Oper Frankfurt, bei den Weilburger Schlosskonzerten, im Kennedy-Haus Darmstadt, in der Beethoven Hall Tokyo, im Kumho Art Center Seoul, zusammen mit dem Seoul Philharmonic Orchestra im Seoul Art Center und in anderen renommierten Konzertsälen zu erleben.

Ihre meisterliche musikalische Gestaltungsgabe verdankt Eugene Choi einer exzellenten Ausbildung, die bei Prof. Soo-Jung Shin in Korea begann, sie zu Wha-Kyung Byun und Russell Sherman nach Boston und schließlich an ihren gegenwärtigen Wohnort Frankfurt/Main führte, wo sie in der weltberühmten „Meisterklasse Lev Natochenny“ studiert und ihr Konzertexamen „Mit Auszeichnung“ absolviert hat.

Eugene Choi verbindet in ihrer Kunst ein profundes musikalisches Verständnis und pianistische Brillanz, einen kraftvollen Anschlag und ein temperamentvolles, plastisches Spiel mit eindrücklicher Souveränität und Bühnenpräsenz. Diese Kunst lässt die Kritiker der Weltpresse - „Frankfurter Allgemeine Zeitung“, „The Piano“, „International Piano“, „Frankfurter Neue Presse“, „Fanfare Magazine“ - ins Schwärmen geraten, während ihrer Auftritte verzaubert Eugene Choi das Publikum und erzeugt in den Konzertsälen der Welt eine unvergessliche Atmosphäre.